

SGi Waldenburg startet mit zwei Siegen

Bundesliga-Schützen gewinnen 3:2 und 5:0

Von unserem Redakteur
Marc Schmerbeck

SCHIESSEN Ein guter Anfang ist gemacht. Die Luftpistolen-Mannschaft der SGi Waldenburg hat am vergangenen Wochenende in der Süd-Staffel der Bundesliga den erhofften Saison-Einstand mit zwei Siegen hingelegt. Am Samstag gelang ein 3:2-Erfolg gegen den KKS Hambrücken. Die Schützen Sára-Rahel Fábián, Doreen Vennekamp, Svenja Berge, Noah Fauler und Florian Peter fanden dabei unterschiedlich in ihre Duelle, konnten aber am Ende die zwei Mannschaftspunkte gewinnen. Am Sonntag gewannen die Hohenloher mit 5:0 gegen den TSV Ötlingen. Die Schützen der SGi Waldenburg zeigten gute Leistungen und dominierten ihre Begegnungen.

Missgeschick „Das war ein perfekter Start in die Liga“, sagte der Sportliche Leiter der SGi, Tobias Backes. „Der Sieg gegen Hambrücken war wichtig.“ Schließlich gehört der KKS zu den Konkurrenten der Waldenburger im Kampf um einen Platz im Finale um die Deutsche Meisterschaft. Dabei ging es auf einigen Positionen eng zu. Die Ungarin Sára Rahel Fábián verlor an Position eins knapp (384:385) gegen Robin Walther. Noah Mauler unterlag gegen Hugo Fries (373:377). Dafür gewann Florian Peter 378:377 gegen Eduard Baumeister. Doreen Vennekamp setzte sich gegen Celina Becker (376:370) und Svenja Berge gegen Teresa Walther (373:371) durch.

„Gegen Ötlingen war es dann schon auch das Ziel, keinen Einzelpunkt abzugeben“, sagte Backes. Daher gab es auch keine Wechsel bei den Schützen. „Es gab keinen Grund, etwas zu ändern; es lief ja alles am Samstag. Und die Schützen, die bei uns am Stand waren, brauchen die Wettkämpfe auch, um sich auf die Weltmeisterschaft vorzubereiten.“ Für diese haben sich Vennekamp, Peter, Berge und Fábián qualifiziert. Svenja Berge stellte mit 381 Ringen auch ihre Bestleistung in der Bundesliga auf. Ein Missgeschick passierte hingegen Florian Peter. „Es war zu mutig am Abzug und traf mit seinem 31. Schuss eine 1.1“, sagte Backes. „Umso bemerkenswerter, dass er mit seinen letzten zehn Schuss dann auf 95 kam.“

Zwei Brocken Durch die beiden Siege steht die SGi Waldenburg nach zwei Wettkämpfen hinter dem SV Kelheim-Gmünd auf Platz zwei der Bundesliga Süd. Dahinter folgen acht Teams, die mit je einem Sieg und einer Niederlage aus dem ersten Wettkampf-Wochenende hervorgegangen. In zwei Wochen geht es für die SGi mit dem Wettkampf in Hitzhofen weiter. Dort geht es gegen Kelheim und die Gastgeber. „Das sind zwei Brocken“, weiß Backes. „Dort geht es für uns darum, dass wir uns weiter im vorderen Tabellenbereich etablieren.“